

# DGI VERNETZT

## Einladung zum 35. Jahreskongress der DGI und zum Deutschen Implantologentag

**Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz**



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
was für ein Jahr, was für Monate liegen hinter uns! Es mag fast abgedroschen klingen, doch die Pandemie bestimmt unverändert viele Aspekte unseres beruflichen und privaten Lebens. Wer hätte sich im November 2018 ausmalen können, als sich die DGI-Familie erstmals in Wiesbaden traf, dass ein Jahr später ein neues Virus seinen unheilvollen Weg um den Erdball antreten würde. Damals war unser Thema die „Personalisierte Implantologie“, ein Signal, dass die Implantologie Teil der Humanmedizin geworden ist: Individuelle Therapieentscheidungen ersetzen generelle Kontraindikationen.

Unter diesem Aspekt, ein integraler Teil der Humanmedizin zu sein, wurde zu Beginn der Pandemie die ZMK-Heilkunde zur Disposition gestellt: Strukturrelevanz? Die DGI hat sich dazu im April 2020 mit dem Statement „Wider Angst und Adrenalin ...“ klar positioniert: Unbedachtes Vermeidungsverhalten und unbesonnene Behandlungs-Abstinenz können gesundheitliche Kollateralschäden verursachen. Die pauschale Auslassung von ZMK-Heilkunde und Implantologie darf es nicht geben.

Von dieser Überzeugung beflügelt, meisterte die DGI ein erfolgreiches Fortbildungsjahr 2020, das im traditionellen Treffen der großen DGI-Familie am 1. Advent gipfelte – virtuell auf der professionellen Bühne eines Fernsehstudios in Mannheim. Über 1200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, meist mehr als 700 Personen in den einzelnen Sessions und ein überwältigend positives Evaluationsergebnis waren uns Lob und Ansporn zugleich. Das Team von DGI und Youvivo hat eine steile Lernkurve genommen, ergänzt durch viele wertvolle Anregungen unserer Mitglieder für zukünftige Kongresse.

Jetzt bereiten wir unseren 35. Jahreskongress vor und sind vom 25. bis 27. November erneut zu Gast in Wiesbaden. Es ist uns eine besondere Ehre, dort den Deutschen Implantologentag (DIT) auszurichten, zusammen mit der DGOI und der Nexte Generation der DGI. Weitere wichtige ZMK-Fachgesellschaften (DG PARO, DG PRO, DGÄZ) wirken mit, markant ergänzt durch die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM), die uns einen wichtigen Blick über den Tellerrand erlaubt. Und wir freuen uns auf den Input der American Academy of Osseointegration (AO), die wir ebenfalls in Wiesbaden willkommen heißen dürfen.

Das Motto des Kongresses lautet „Implantologie – vernetzt!“ Es betont die besondere klinische und wissenschaftliche Rolle der Implantologie als Querschnittfach innerhalb der ZMK. Es gilt, die Implantatgetragene kaufunktionelle Rehabilitation als Bestandteil aller Teildisziplinen der ZMK zu begreifen, um angemessen und erfolgreich zu therapieren. Und nur wenn wir dabei den Menschen als Ganzes nicht aus dem Auge verlieren, indem wir seine Gesamtgesundheit berücksichtigen, handeln wir ärztlich. Die Zeit ist reif für einen durchdringenden, inner- und interdisziplinären Dialog in der Implantologie!

Lassen Sie uns, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe DGI-Großfamilie und befreundete Fachgesellschaften, zusammenrücken und Synergismen pflegen – gemeinsam sind wir stark und erfolgreich!

Wir laden Sie sehr herzlich zum DIT ein! Wir bieten Ihnen diesen sozusagen à la carte an, als Hybrid-Veranstaltung in einem der modernsten Kongresszentren Deutschlands mit vollwertigem Präsenzprogramm, das in weiten Teilen online übertragen wird. Mein Co-Kongresspräsident Professor Bilal Al-Nawas und ich freuen uns auf Ihre Teilnahme und unser Treffen – ob real oder virtuell.